



DEUTSCHE KINEMATHEK – MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN



MEIN TOD IST NICHT DEIN TOD, Ö-Film

Filmreihe Filmspotting – Erkundungen im Filmarchiv der Deutschen Kinemathek

MEIN TOD IST NICHT DEIN TOD

D 2006, Regie: Lars Barthel

26. Februar 2018, 19 Uhr, Kino Arsenal

Im Anschluss: Filmgespräch mit Lars Barthel

Ein autobiografischer Dokumentarfilm über die schwere Kunst des Loslassens steht im Februar auf dem Programm der Reihe *Filmspotting*. Die erste Regiearbeit des Kameramanns Lars Barthel, *MEIN TOD IST NICHT DEIN TOD*, ist eine bildstarke und radikale Reflexion über die Liebe und den Tod, über Heimat und Fremde. Der poetische Film beschreibt die letzte, erträumte Begegnung zweier Liebender, bei der sich das Reich der Toten mit der Schönheit des Lebens vereint und versöhnt.

Ein Mann bekommt von seiner verstorbenen Frau einen mysteriösen Auftrag. Er soll ihre Asche in den Wind streuen, die er vor 15 Jahren in Indien vergraben hat. Seine Reise dorthin, begleitet von seinen Erinnerungen, ist gleichzeitig auch eine Reise in die Vergangenheit ihrer Liebe.

Eingebettet in diese fiktive Rahmenhandlung wird die reale Geschichte von der aus Indien stammenden Chetna erzählt: ihre Ankunft in der DDR in den 1970er-Jahren, ihr Leben dort als „exotisch“ betrachtetes Wesen. An der Babelsberger Filmhochschule lernt die 18-Jährige den fünf Jahre älteren Kamerastudenten Lars Barthel kennen. Sie werden ein Paar, heiraten und gehen mit ihrer gemeinsamen Tochter erst nach Indien, dann nach Westberlin, wo für Chetna alles fremd ist. Sie ist verzweifelt, die Liebe kaum noch zu retten. Ein gemeinsames Filmprojekt mit ihrem Mann bringt sie nach Indien zurück; während der Dreharbeiten stirbt Chetna.

Lars Barthel stand für zahlreiche Filme der Produktionsfirma Ö-Film an der Kamera, bevor diese seine erste Regiearbeit betreute. Die Filme der Ö-Filmproduktion sind im Verleih der Deutschen Kinemathek verfügbar.

Berlin, 7. Februar 2018

Deutsche Kinemathek
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

www.
deutsche-kinemathek.de

Pressestelle

presse@
deutsche-kinemathek.de
T +49 (0)30 300 903-820

Filmverleih

filmverleih@
deutsche-kinemathek.de

Die Stiftung Deutsche
Kinemathek
wird gefördert von:

Pressemitteilung

Ort: Kino Arsenal im Filmhaus am Potsdamer Platz, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin,
Tel. 030 26955-100 oder ticket@arsenal-berlin.de, **Tickets:** Eintritt: 8 Euro

Kontakte:

Deutsche Kinemathek, Filmverleih, Anke Hahn, mail: ahahn@deutsche-kinemathek.de
T. 030 300 903-31

Deutsche Kinemathek, Presse, Heidi B. Zapke, mail: hbzapke@deutsche-kinemathek.de
T. 030 300 903-820

Pressefotos:

<https://www.deutsche-kinemathek.de/presse/pressefotos>

Login

Benutzername: dk112011

Passwort: mff112011



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN